



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
13.02.2020

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:54 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Änderung der Geschäftsordnung zum Entscheidungsgremium Verfügungsfonds
Vorlage: Stb./088/2020
2. Produkthaushalt 2020 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2020 -
Vorlage: FB 2/996/2020
- 2.1. Produkthaushalt 2020 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2020
Ergänzende Vorlage
Vorlage: FB 2/999/2020
3. Digitale Öffentlichkeitsarbeit der Lüdinghauser Stadtverwaltung
Vorlage: Stb./085/2020
4. Bürgerantrag über das Hissen der tibetischen Flagge am 10. März 2020
Vorlage: FB 1/568/2020
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

- TOP 1) Änderung der Geschäftsordnung zum Entscheidungsgremium
Verfügungsfonds
Vorlage: Stb./088/2020**

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. den Erlass der Geschäftsordnung für das Entscheidungsgremium
2. die Bestellung der neuen Mitglieder für das Entscheidungsgremium des Verfügungsfonds.

-einstimmig-

- TOP 2) Produkthaushalt 2020
- Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2020 -
Vorlage: FB 2/996/2020**

- TOP 2.1) Produkthaushalt 2020
- Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2020
Ergänzende Vorlage
Vorlage: FB 2/999/2020**

Bürgermeister Borgmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Heitkamp.

Zunächst verweist Herr Heitkamp auf den Antrag der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Lüdinghausen e.V. und die in der Sitzungsvorlage erläuterte Randzeitenbetreuung im Kindergarten Tüllinghoff.

Herr Heitkamp schlägt vor, die aus den Beratungen der Fachausschüsse vorgeschlagenen Änderungen anhand der Änderungsliste durchzugehen. Die Verfahrensweise ist Konsens im Ausschuss.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt bzgl. der Personalkosten für den Klimaschutzmanager an, ob es richtig sei, dass die Stelle zunächst nicht besetzt werde. Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass zum Ende des Jahres 2020 die Stelle durchaus besetzt sein könne.

Stv. Möllmann weist darauf hin, dass für die Investition der Bankettfrässhleuder (vgl. Investitionsplan 010602 Baubetriebshof) ein Sperrvermerk im Haushalt berücksichtigt werden solle.

Stv. Kehl teilt mit, dass die UWG-Fraktion die Erneuerung der Bankette der Straße „Alter Berg“ als nicht notwendig erachtet und die entsprechenden Kosten im Haushalt 2021 berücksichtigt werden sollten. Weiter sollte seines Erachtens der Sperrvermerk bzgl. des Zuschusses für die Bücherei (vgl. Teilergebnisplan 040600 Förderung und Zuschüsse Bücherei) aufgehoben werden; die Kosten seien von der Stadt zu tragen.

Stv. Grundmann stimmt Stv. Kehl zu und bittet um Aufhebung des Sperrvermerks bzgl. der Bücherei. Generell könnte er dem Gesamtvorschlag nicht zustimmen, da Maßnahmen zur

Förderung des Klimaschutzes im Haushaltsplan bereits im Fachausschuss abgelehnt wurden. Hier wurde eine entsprechende Darstellung zur Gegenfinanzierung vorgestellt. Zudem sei zu beachten, dass gewisse Maßnahmen verschiebbar seien.

Stv. Spiekermann-Blankertz betont die Aufhebung des Sperrvermerks bzgl. des Zuschusses der Bücherei besonders in Rückblick auf den bereits geleisteten Umbau.

Stv. Kehl stellt den Antrag, dass der Sperrvermerk bzgl. des Zuschusses der Bücherei aufgehoben werden solle.

Stv. Möllmann erläutert die Ablehnung des Antrages, da die Thematik bereits im Fachausschuss behandelt und weiter geprüft wurde. Das Ergebnis des Fachausschusses solle nicht einfach unberücksichtigt bleiben. Zudem verdeutlicht er den Sinn des Sperrvermerkes und betont, dass dieser durch den Rat aufgehoben werden könne.

Stv. Kehl entgegnet, dass die Einrichtung einer weiteren medienpädagogischen Stelle aufgrund der Planungssicherheit zeitnah ausgeschrieben werden solle.

Stv. Höring erklärt, dass der Zustand der Bankette an der Straße „Alter Berg“ erneuerungsbedürftig sei. Das Befahren der Bankette sei insbesondere in der Dunkelheit erschwert.

Bürgermeister Borgmann erkundigt sich, ob Stv. Kehl den Antrag aufrecht erhalte. Nach Zustimmung von Stv. Kehl, ruft er den Antrag zur Aufhebung des Sperrvermerkes bzgl. des Zuschusses für die Bücherei zur Abstimmung auf.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

Anschließend fragt Bürgermeister Borgmann, ob bzgl. des Antrages der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Lüdinghausen e.V. das Wort gewünscht sei.

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass er einer Unterstützung positiv entgegenstehe.

Stv. Schäfer sieht einen Zuschuss generell als positiv an. Es solle jedoch zunächst geprüft werden, wie die Finanzierung des zweiten Bauabschnittes aussehe. Weiter sei fraglich, ob es nicht auch für andere Vereine einen Zuschuss gebe oder ein Art Sportstättenförderprogramm bestünde. Er stellt daher den Antrag, den Zuschuss an die deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Lüdinghausen e.V. mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Bürgermeister Bormann bejaht die Frage von Stv. Kehl, ob das Gebäude im Eigentum der Kirche stünde.

Stv. Grundmann erteilt die Zustimmung zur finanziellen Unterstützung der Pfadfinder.

Stv. Möllmann betont, dass es sich hierbei um die Freizeitgestaltung von Kindern handele. Er schlägt vor, Herrn Amandus Petrausch, erster Vorsitzender der deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Lüdinghausen e.V., bzgl. des gestellten Antrages anzuhören.

Bürgermeister Borgmann stellt im Ausschuss Konsens zur Erläuterung von Herrn Petrausch fest und erteilt ihm das Wort. Herr Petrausch erläutert daraufhin den Antrag und die Arbeit der Pfadfinderschaft. Im Anschluss steht er dem Ausschuss für Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister Borgmann erkundigt sich, ob Stv. Schäfer seinen Antrag bzgl. des Sperrvermerks aufrecht erhalte. Stv. Schäfer verdeutlicht daraufhin, den Antrag aufrecht zu erhalten.

Da der weitergehende Antrag solcher ist, der keinen Sperrvermerk im Haushalt bzgl. des Zuschusses für die deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Lüdinghausen e.V. vorsieht, lässt Bürgermeister Borgmann über den weitergehenden Antrag abstimmen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

Stv. Schäfer greift die Randzeitenbetreuung im Kindergarten Tüllinghoff auf und erkundigt sich nach einer Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet, welche eine solche Betreuung anbietet. Beigeordneter Kortendieck erläutert, dass die Kindertageseinrichtung „Spiekerkamp“ eine Betreuungszeit von 06:45 Uhr bis 17:00 Uhr gewährleistet.

Stv. Schäfer erklärt, dass der Bedarf einer Randzeitenbetreuung durchaus bestünde. Er stellt daher den Antrag, entsprechende Stellen im Kindergarten Tüllinghoff zu schaffen um eine solche Randzeitenbetreuung zu gewährleisten.

Stv. Möllmann unterstützt den Antrag der FDP-Fraktion, jedoch sollte zunächst eine neue Betreuungszeitenabfrage durchgeführt werden.

Stv. Grundmann ergänzt, dass die Randzeitenbetreuung zu unterstützen sei und zu beachten sei, dass das Angebot die Nachfrage bestimme. Andere Kommunen seien besser aufgestellt, so dass auch in Lüdinghausen eine solche Betreuung angeboten werde solle.

Stv. Spiekermann-Blankertz schlägt vor, eine entsprechende Erhebung zur Ermittlung der Nachfrage innerhalb der nächsten sechs Monate durchzuführen.

Beigeordneter Kortendieck erklärt, dass für das Kindergartenjahr 2020/2021 bereits die Anmeldungen erledigt seien und eine Erhebung erst nach dem 1. August dieses Jahres Sinn mache, wenn die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr durchgeführt werden.

Stv. Schäfer teilt auf Nachfrage von Bürgermeister Borgmann mit, dass er den Antrag bzgl. der Randzeitenbetreuung im Kindergarten Tüllinghoff aufrechterhalte.

Bürgermeister Borgmann entgegnet, dass die Entscheidungsbefugnis beim Stadtrat läge und der Haupt- und Finanzausschuss lediglich eine Empfehlung abgebe. Er schlägt vor, vor Abschluss des Produktbuches 2020 über den Antrag im Stadtrat zu beraten.

Stv. Schäfer stimmt dem Vorgehen zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, stellt Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Stadtrat, die Haushaltssatzung und Produktbuch 2020 mit Stellenplan und den dazugehörigen Anlagen entsprechend Haushaltsentwurf unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

TOP 3) Digitale Öffentlichkeitsarbeit der Lüdinghauser Stadtverwaltung **Vorlage: Stb./085/2020**

Bürgermeister Borgmann leitet in den Tagesordnungspunkt ein und verdeutlicht die rechtlichen Bedenken.

Stv. Spiekermann-Blankertz teilt dem Gremium mit, dass der Fraktionsantrag darauf abziele, einen schnellen Informationsfluss und eine zeitnahe Interaktion zu gewährleisten. Die angeführten Bedenken werden akzeptiert, jedoch sollten andere Möglichkeiten nun sinnvoll genutzt werden.

Stv. Schäfer fragt, ob es wirklich die sozialen Medien sein sollen. In Betracht komme auch die Homepage der Stadt Lüdinghausen oder die Lüdinghausen-App, um auf aktuelle Informationen und Neuigkeiten aufmerksam zu machen.

Bürgermeister Borgmann weist drauf hin, dass auf der Homepage jeden Tag neue Informationen einzusehen seien.

Stv. Kehl verdeutlicht, dass ein solcher Medienauftritt in sozialen Netzwerken bei der Polizeibehörde keine Probleme mit sich bringen würde und auch eine Kommune zu einem solchen Medienauftritt in der Lage sein solle.

Stv. Möllmann teilt mit, dass eine Vertretung auf Facebook einen Vertrauensverlust mit sich bringen würde. Zudem seien auch die meisten Parteien und Stadtverordneten auf der Plattform vertreten und könnten so entsprechende Nachrichten verbreiten.

Stv. Schäfer erklärt, dass es die Aufgabe der Pressestelle sei, unpassende Nachrichten zu bearbeiten. Zudem sei es beispielsweise ungünstig, dass man sich erst einmal bis zum Bürgerinformationssystem durchklicken müsse, um aktuelle Sitzungstermine zu erfahren.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass es keine Garantie dafür gebe, was Facebook mit den Daten mache.

Stv. Grundmann teilt mit, dass die Argumentation nachvollziehbar und Facebook nicht datenschutzkonform sei. Es sei daher eine eigene Lösung zu finden. Kommunalpolitiker könnten als Akteure handeln, Informationen verbreiten und dabei auf Originalquellen verweisen.

Stv. W. Kortmann veranschaulicht die praktische Seite und die damit verbundenen negativen Veröffentlichungen. Es würden Argumentationen und Problematiken aufgebaut werden, die nicht mehr in der Reaktionszeit der Verwaltung lägen. Die Verwaltung sollte eine Kontrolle über die genutzten Medien haben, daher sei von einer Vertretung in Facebook abzusehen.

Abschließend fasst Bürgermeister Borgmann die Thematik zusammen und ruft den Beschlussvorschlag zur Abstimmung auf.

I. Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Verwaltung, aufgrund der Bedenken der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen von einer Präsenz in sozialen Netzwerken abzusehen.

-einstimmig-

TOP 4) Bürgerantrag über das Hissen der tibetischen Flagge am 10. März 2020
Vorlage: FB 1/568/2020

Stv. W. Kortmann sieht dem Bürgerantrag positiv entgegen und verdeutlicht, dass das Hissen der Flagge für Tibet auch ein Hissen der Flagge für die Menschenrechte sei. Aufgrund der politischen Umstände in Tibet, teilt Stv. W Kortmann mit, dass dem Bürgerantrag gefolgt werden solle.

Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass jeder hier im Sitzungsraum sich für die Realisierung der Menschenrechte einsetzt. Der Ausschuss müsse sich jedoch bei einer Zustimmung für den Antrag darüber klar sein, dass auch anderen politischen Gruppierungen dann ein solches Recht eingeräumt werden müsse. Aufgrund der dann bestehenden Rechtsgleichheit schlage die Verwaltung vor, dem Bürgerantrag nicht zu folgen.

Stv. Möllmann schlägt vor, dass Flagge gezeigt werden solle, ohne eine Flagge zu hissen.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich aufgrund der rechtlichen Lage für den Verwaltungsvorschlag aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, stellt Bürgermeister Borgmann den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschluss:

Dem Bürgerantrag vom 29.01.2020 wird nicht entsprochen.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 5) Berichte

-keine-

TOP 6) Anfragen

-keine-

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:52 Uhr, woraufhin die Öffentlichkeit und die Vertreter der Presse das Ausschusszimmer verlassen.

 Bürgermeister Richard Borgmann
 Vorsitzende/r

 Theresa Südfeld
 Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 13.02.2020

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard, Bürgermeister	
-------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Waldt, Klaus-Dieter, Dr.	zu TOP 2

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome, Dr.	zu TOP 2
Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
-------------------	--

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	

Kortendieck, Matthias	
Südfeld, Theresa	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schmidt, Knut	Vertretung durch Herrn Höring
---------------	-------------------------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	Vertretung durch Herrn Wilhelm Kortmann
-----------------	-----------------------------------------